



Liebe Leserinnen und Leser des „lfg-aktuell“,

das Ende eines ganz besonderen Schuljahres liegt nun vor uns und alle freuen sich auf die Sommerferien. Rückblickend war es ein Jahr voller Unwägbarkeiten und Herausforderungen, denn die Pandemie beeinflusste insbesondere ab Januar 2021 maßgeblich den schulischen Alltag. Starteten wir noch eher hoffnungsvoll im August 2020 mit Präsenzunterricht bis zu den Weihnachtsferien, prägten Begriffe wie „Gestaffelter Unterrichtsbeginn“, „Distanzunterricht“, „TEAMS-Konferenzen“ und „Wechselunterricht“ das zweite Halbjahr. Von größeren Quarantänemaßnahmen blieb das LFG verschont, griffen doch die sorgsam entwickelten Hygiene- und Schutzmaßnahmen, an die sich alle am Schulleben Beteiligten verantwortungsvoll hielten. Hierfür möchte ich mich im Namen aller Verantwortlichen ganz herzlich bei allen Schüler*innen bedanken. Durch die gute Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft konnten wir den Schulbetrieb in den Zeiten, in denen es seitens des Ministeriums möglich war, sicher aufrecht erhalten. Bei der Vermittlung der Lerninhalte wurden neue, kreative Wege gefunden und die Digitalisierung, die durch die Ausschüttung der Mittel des Digitalpakts weiter vorangetrieben wurde, zahlte sich aus. Dennoch freuten sich alle, als sie ab Anfang Juni wieder in voller Klassen- und Kursstärke am Unterricht teilnehmen durften, denn die sozialen Kontakte in Präsenz konnten durch die digitalen Möglichkeiten nicht ersetzt werden. Zwar schränkten die Masken und die durchzuführenden Selbsttests den Alltag ein, aber auch in diesen Bereichen entwickelte sich eine gewisse Routine. Die diesjährigen Abiturient*innen, die in der Qualifikationsphase auf Vieles verzichten mussten und immer wieder mit Unsicherheiten konfrontiert waren, legten erfolgreich ihre schriftlichen und mündlichen Prüfungen ab. Die feierliche Entlassfeier konnte aufgrund der sinkenden Inzidenzzahlen und der damit verbundenen Lockerungen unter fast normalen Bedingungen in feierlichem Rahmen stattfinden. Ich wünsche den Abiturient*innen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Zum neuen Schuljahr dürfen wir 125 neue Fünftklässler*innen begrüßen, die in der letzten Woche erstmalig Einblicke in das LFG erhielten und ihre Klassenleitungen kennenlernten. Die Vorfreude ist groß und der gut vorbereitete Start hier am LFG wird bestimmt gelingen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Ferien und freue mich auf ein Wiedersehen zum Schuljahr 2021/2022.

Viele Grüße

Abiturientia 2021 – Herzlichen Glückwunsch!



81 Abiturientinnen und Abiturienten wurden am Samstag, 26. Juni 2021, im Rahmen einer Feierstunde am Liebfrauengymnasium verabschiedet. Aufgrund der Pandemie fand die Entlassfeier bei strahlendem Sonnenschein erstmals auf dem geräumigen Schulhof statt.

Unter dem Motto „81 Sterne – Ein Sternenhimmel – Gemeinsam leuchten wir“ hatte die Abiturientia zusammen mit Stufenleiter Ulrich Mersch-Justus, Oberstufenkoordinator Christian Wiese und Schulleiter Thorsten Harnischmacher ein würdevolles Programm auf die Beine gestellt, das durch musikalische Beiträge der Stufenmitglieder Lena Bange, Maximilian Reger und Carla Rustemeier aufgelockert wurde.

Zahlreiche Glückwünsche zum bestandenen Abitur und gute Wünsche für die Zukunft wurden den Abiturientinnen und Abiturienten durch verschiedene Rednerinnen und Redner mit auf den Weg gegeben. Neben Schulleiter Thorsten Harnischmacher, der in seiner Ansprache Bezug zu seinem Abitur vor 30 Jahren nahm und sogar sein Abschluss-T-Shirt und seine damalige Abizeitung präsentierte, sprachen Schulseelsorger Pastor Michael Melcher sowie die Schulpflegschaftsvorsitzende Andrea Blasek und der stellvertretende Schülersprecher Tim Sprenger Glück- und Segenswünsche aus.

Für ihre besonderen Leistungen innerhalb und außerhalb des Unterrichts wurde einer Schülerin und zwei Schülern eine besondere Ehre zu teil. Aus den Händen von Dr. Kathrin Wöhler bekam **Jannik Plückebaum** den „Wöhler-MINT-Award“ überreicht. Seine überdurchschnittlichen Leistungen in den MINT-Fächern fand auf diese Weise größte Anerkennung. Albert Münster von der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten verlieh den „Volksbank Social Award“ an **Valentin Henneken** für sein besonderes soziales Engagement. Jahrelang war er in der Übermittagsbetreuung, als Leiter von Förderkursen im Rahmen von „Schüler helfen Schülern“ und der SV aktiv.

Lobende Worte fand auch Patrick Hofmacher, der im Namen des Schulträgers den „Malteser Schulpreis“ verleihen durfte. Ausgezeichnet wurde **Kimerberly Etzenberger**, die sich sowohl in der Schule (Förderkurse, Unterstützung an Tagen der offenen Tür) als auch außerhalb (z.B. im Rahmen der Rumänienhilfe der Franziskanerinnen Salzkotten) in besonderer Weise für ihre Mitmenschen starkgemacht hat.

Die Abiturientinnen und Abiturienten verabschiedeten sich am Ende der Veranstaltung mit dem Absong „Tage wie diese“ von den Toten Hosen, den sie textlich an das Ende ihrer Schulzeit anpassten.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen des Abiturs 2021 im Namen der gesamten Schulgemeinschaft ganz herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Tobias Kleinschulte

Delf-Prüfungen

In diesem Schuljahr haben sich **Amely Altunkaynak** (9b/Niveau A2), **Theresa Weber** (9c/Niveau A2) und **Jakob Joeres** (Q2/Niveau B2) völlig alleine auf die schriftlichen und mündlichen Delf-Prüfungen vorbereitet, die in den letzten Wochen stattgefunden haben. Bedingt durch Corona fand die mündliche Prüfung in diesem Jahr zum ersten Mal online statt. Wir drücken allen dreien die Daumen und hoffen auf ein erfreuliches Ergebnis.

Johannes Schuknecht



„Fit nach Corona“ – Förderprogramm erfolgreich gestartet

Die vielen Wochen des Distanzlernens und des Wechselunterrichts haben bei vielen Schüler*innen Spuren hinterlassen. Durch das Fehlen der gewohnten schulischen Strukturen und die hohen Ansprüche an eigenverantwortliches und selbstorganisiertes Lernen sind oft Lernrückstände entstanden und Schüler*innen machen sich Sorgen, dass sie den Anschluss verloren haben oder im kommenden Schuljahr nicht erfolgreich werden mitarbeiten können.

Mit einem umfangreichen Förderprogramm wollen wir nun schon die Zeit bis zu den Sommerferien nutzen, um diese Schüler*innen gezielt zu unterstützen, so dass sie Lernrückstände und nicht verstandenen Lernstoff aufarbeiten können und so auch das Selbstvertrauen gewinnen, dass das kommende Schuljahr gelingen kann.

Fünf engagierte Schüler*innen unserer diesjährigen Abiturientia (siehe Foto) führen hierzu für die Jahrgangsstufen 6, 7 und 8 Förderkurse in den Fächern Französisch und Englisch durch und begleiten und unterstützen an speziellen Fördernachmittagen für die Jahrgangsstufen 6 und 7 ihre jüngeren Mitschüler*innen in den Fächern Englisch, Mathematik, Französisch und Latein.

Wir freuen uns, dass wir durch ihr Engagement diese Förderung gewährleisten können und dass dieses Angebot nicht nur mit motivierten Kursleiter*innen, sondern auch mit vielen motivierten Schüler*innen der Jahrgangsstufen 6 bis 8 so erfolgreich angelaufen ist.

Weitere Fördermaßnahmen wie eine *LFG-Summer School* sind derzeit in Planung.



*Förderkursleiter*innen Maike Giesguth, Maximilian Reger, Bente Ahrens, Maike Schopohl, Valentin Henneken und Koordinatorin Andrea Balthaus*

„jugend creativ“

Im Rahmen des diesjährigen **Jugendwettbewerbs der Volksbanken** konnten SchülerInnen zum Thema: **„Bau dir deine Welt - Experimentierfeld für die Phantasie“** gestalterisch arbeiten. Schließlich schickten wir die farbenfroh und vielfältig gestalteten Traumhäuser und Zukunftsvisionen von 24 Schüler*innen ein. Wir gratulieren herzlich den Gewinnern (Foto v. l.) **Florian Danne** aus der 5c (Bildtitel „Mein Hundertwasserhaus“), **Kylie Henrichs** aus der 6c (Bildtitel „Hundertwasser-Pferdestall“ und **Noah Degner** aus der 5b (Bildtitel „Hundertwasser“). Sie gewannen tolle Skizzenblöcke und Künstlerkreiden/-stifte.

Maren Thiele



Die Corona-Antikörper der Klasse 6c

Wie kreative KU-rona Antikörper das Coronavirus bekämpfen

Im Kunstunterricht gestalteten wir im Rahmen des Themas „Objektbau/Materialcollage“ kreative KU-rona-Antikörper, die das Coronavirus auf unterschiedlichste Weise bekämpfen sollten. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler neben den Phasen des digitalen Lernens im Präsenzunterricht wertvolle Materialerfahrungen machen und Verbindungstechniken erproben. Carlotta Niggemeier aus der 6c berichtet uns von diesem Gestaltungsprojekt:

Im Kunstunterricht starteten wir im Präsenzunterricht unser Projekt. Uns wurde erklärt, dass wir zu zweit aus verschiedenen Materialien einen dreidimensionalen

Corona-Antikörper basteln werden. Anfangs fertigten wir eine Skizze an, welche wir dann nur noch umsetzen mussten. Dies klang erst einmal ganz leicht, doch es stellte sich heraus, dass wir dies unterschätzt hatten. Im ersten Schritt bliesen wir Luftballons auf, welche dann mit Zeitungspapierschnipseln und Tapetenkleister beklebt wurden. Dann wurden die getrockneten Objekte mit einer Grundfarbe bestrichen. Anschließend wurden Accessoires gebastelt, zum Beispiel Laserschwerter oder auch Gasmasken. Diese wurden dann angeklebt, angetackert oder angeschraubt und fertig waren unsere Corona-Antikörper. Sie sind sehr schön und witzig geworden und es hat sich wirklich gelohnt, so lange an ihnen zu arbeiten.

Zwei Beispiele möchte ich einmal kurz vorstellen:

1. Es wurde ein fledermausartiger Antikörper gebaut. Dieser wurde mit Pastellönen bemalt und besitzt einen Zauberstab. Die Fledermaus bekämpft das Virus, indem sie ihre Feinde mit ihrer süßen Art anlockt. Wenn das Virus sich dann annähert, beginnt sie mit ihrem Job. Das Coronavirus stirbt nämlich, indem die Fledermaus es mit ihrem Zauberstab tötet. Diese Methode könnte sich also als äußerst hilfreich erweisen, wenn viele der Fledermäuse es in den Blutkreislauf schaffen würden.

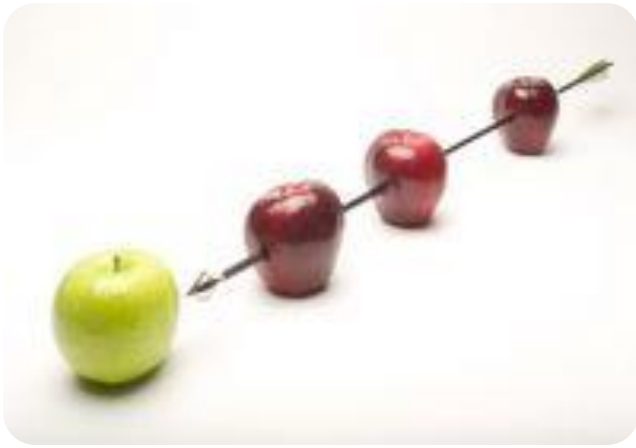
2. Es handelt sich um einen ufoartigen Antikörper, dessen Name Smudo das Ufo ist. Das Ufo sieht dem Coronavirus ähnlich und wird daher von den Coronaviren nicht als Feind bezeichnet. Wenn sich die Viren nah genug an Smudo herangewagt haben, schnappt Smudo mit seinen beweglichen Beinen zu. Das Besondere an seinem Körper und seinen Beinen ist nämlich, dass diese eine schwammartige Hautstruktur besitzen. Wenn die Viren dort hineingeraten, gibt es kein Entkommen mehr, denn die Viren werden so oft gefiltert, dass sie in Stücke zerrissen werden und sterben. Es könnte sich also auch diese Methode als äußerst wirkungsvoll herausstellen. Diese und viele andere wundervolle Corona-Antikörper durften wir nun der Klasse 6d mithilfe von kurzen Vorträgen vorstellen. Die Klasse schien sehr beeindruckt und interessiert an unseren Antikörpern zu sein. Schlussendlich werden unsere Antikörper noch ausgestellt, damit alle sie bewundern können.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei Frau Thiele bedanken. Besonders dafür, dass sie uns immer zur Seite gestanden und dieses tolle Projekt organisiert hat.

Carlotta Niggemeier, Klasse 6c

Zu den Bildern:

- 1) *Die süßeste Versuchung seit es Corona-Antikörper gibt*
- 2) *Smudo das Ufo*
- 3) *Fliegender Antikörper schlägt das Corona-Virus mit Musik in die Flucht*
- 4) *Kuschelnde Antikörper bekämpfen das Corona-Virus mit speziellen Pickeln*
- 5) *Präsentation der Corona-Antikörper*
- 6) *Einäugiger Corona-Antikörper chillt in der Sonne*



8a gestaltet Szenenskizzen zu Wilhelm Tell

Im Rahmen des Deutschunterrichts hat sich die Klasse 8a unter der Leitung von Deutschlehrer Martin Sczepanski mit dem Drama "Wilhelm Tell" beschäftigt. Neben der Behandlung des Aufbaus des klassischen Dramas und seiner Gestaltungsprinzipien (fünf Akte: Exposition, erregendes Element, Höhepunkt/Wendepunkt, fal-

lende Handlung, Lösung oder Katastrophe) wurden wichtige Personen des Dramas charakterisiert, sprachliche und szenische Gestaltungsprinzipien des Dramas untersucht sowie der politische Konflikt (Freiheit versus Unterdrückung) und die Frage nach der politischen Haltung der jeweiligen Dramenpersonen in den Mittelpunkt gestellt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage.

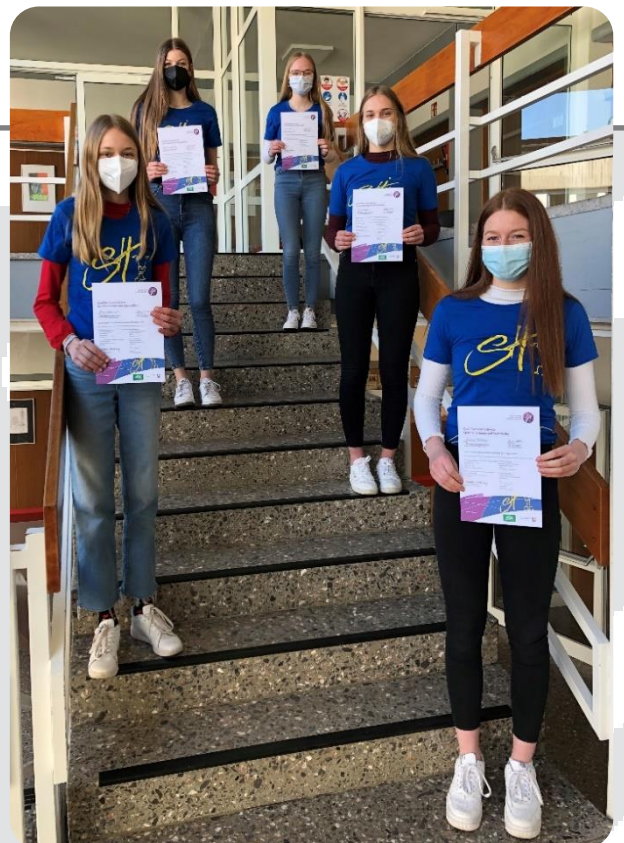
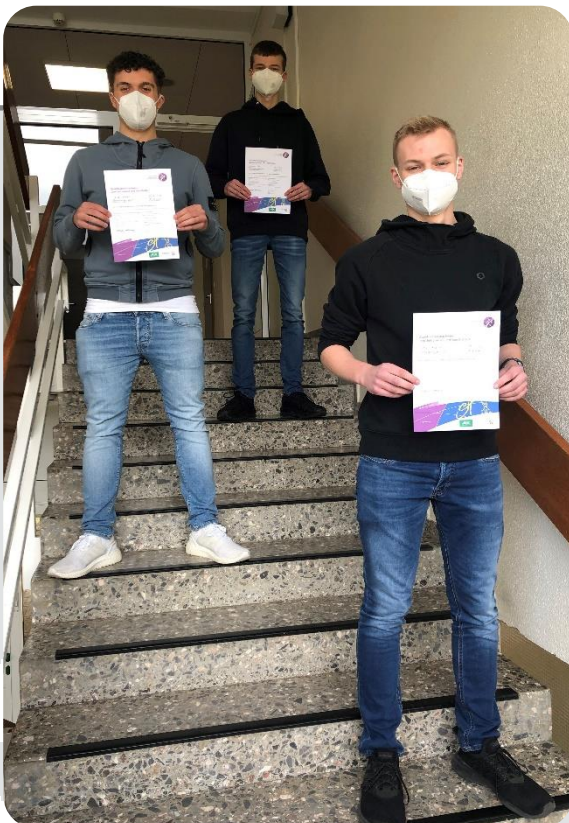
<https://www.liebfrauegymnasium-bueren.de/aktuelles/newsdetails/article/67110.html>

M.Szepanski/T.Kleinschulte

Sporthelfer*innen-Ausbildung

Insgesamt haben 12 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF und Q1 an der ersten Sporthelfer-Ausbildung am LFG erfolgreich teilgenommen und nun ihre Zertifikate und T-Shirts erhalten. Herzlichen Glückwunsch an alle Sporthelfer*innen zur Qualifikation und viel Spaß und Erfolg beim Einsatz im Sport. Hoffentlich kommt ihr bald in Schulsport-AGs oder sportlichen Schulveranstaltungen zum Einsatz!

Nathalie Holtkamp



LFG-Schülerinnen werben für ein friedliches Miteinander im interreligiösen Dialog

Am 28.06.2021 wurde in Bad Wünnenberg im Kurpark das interkulturelle/interreligiöse Kunstobjekt „Engel der Kulturen“ in Form einer Stahlstele eingeweiht.

Die Stele stellt mit den Symbolen „Stern“ für das Judentum, „Kreuz“ für das Christentum und „Halbmond“ für den Islam die drei abrahamitischen Religionen dar. Schaut man genau hin, entsteht durch die Anordnung der Symbole in einem Kreisinneren ein Engel. Das Kunstwerk will zeigen, dass die drei Religionen gemeinsame Wurzeln haben. Es soll uns daran erinnern, dass wir Menschen vor Gott alle gleich sind und wirbt für ein friedliches Miteinander aller Religionen. Als Besucher begrüßten die Initiatoren der Aktion, die Bad Wünnenberg Veranstaltergruppe „Kunst & Kultur“, Gäste aus der Politik, aus Glaubensgemeinschaften, von Schulen, Kindergärten, Vereinen und Gästen aus der Öffentlichkeit. Angereist waren auch die bildenden Künstler Carmen Dietrich und Gregor Merten des Kunstprojektes „Engel der Kulturen“, das international bekannt ist. Interreligiöses Liedgut spielte das Ensemble „Art & Weisen“ aus Hannover.

In ihren Grußworten betonten Christian Carl (Bürgermeister der Stadt Bad Wünnenberg), Christoph Rüter (Landrat des Kreis Paderborn) und Burkhard Schwuchow (Bürgermeister der Stadt Büren und Vorsitzender der Leader-Region „Südliches Paderborner Land“) die tiefgehende Bedeutung der Veranstaltung, gerade im Hinblick auf den Kampf immer wieder aufkeimenden Rassismus, Antisemitismus und Islam-Feindlichkeit.

Das Grußwort von NRW Ministerpräsident Armin Laschet und die besten Wünsche zum Verlauf des Projektes von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier konnte „Kunst & Kultur“-Koordinator Jürgen Franke verlesen.

Das Liebfrauengymnasium als Schule gegen Rassismus beteiligte sich an der Friedens-Aktion. Fünf Schülerinnen der Klasse 7d (Stella Carl, Klara Hesse, Lina Schlüter, Romy Schwarze, Jana Steins) trugen unter Begleitung ihrer Religionslehrerin Veronika Franke Texte aus der Hebräischen Bibel, dem Neuen Testament und dem Koran vor. Alle Texte handeln von Engeln, die in den drei abrahamitischen Religionen als Boten Gottes eine besondere Rolle spielen.

Veronika Franke



Weitere Fotos unter www.kuk-bad-wuennenberg.de/aktionen/

LFG Schulkollektion

Wir freuen uns sehr, dass die neue Schulkollektion so gut angekommen ist und nun im Schulalltag von vielen Schüler*innen und Lehrer*innen getragen wird. Über **400 T-Shirts, Hoodies, Polo-Shirts und Zipper-Jacken** wurden bislang verkauft. Erweitert wurde das Angebot durch Taschen und Beutel, die nun ebenso erhältlich sind.

Bestellungen nehmen wir im neuen Schuljahr gerne wieder an, eine entsprechende Information über den Ablauf folgt dann zeitnah.

Eure SV



N.Holtkamp/L.Grüne

Blumenwiese beginnt zu blühen

Mit dem Anlegen einer 1000 Quadratmeter großen Wildblumenwiese haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule den ersten Schritt zur Schaffung eines Schulgartens am LFG vollzogen. Die Anpflanzung der Wildblumenwiese wurde in Kooperation mit der Richard Hesse Stiftung getätigt. Richard Hesse (Marktkauf Büren), Vorsitzender der im November des vergangenen Jahres gegründeten Familienstiftung, hatte nicht nur die Blumensaat gestiftet, sondern die Stiftung übernimmt auch die Materialkosten für die Einzäunung der Wiese.

Die nun aufblühende Blumensaat, bestehend aus 40 unterschiedlichen Sorten wie Melisse, Goldmohn, Kornblumen und Büschelschön, dient den Bienen und Hummeln als Nahrungsquelle. Die Anlage soll auch in den Biologieunterricht einbezogen werden, um die gewonnen Erkenntnisse aus Anbau, Aufsaat, Pflanzen,

des Verhaltens der Tiere und der Pflege der Anlage auch praktisch erfahrbar zu machen. Ebenso bekommt das Thema Bienen und deren Zucht eine Perspektive. Imker Andreas Gievers aus Meerhof wird einen Bienenstock an der Wildblumenwiese aufstellen und den Schülerinnen und Schüler Informationen über die Bienenzucht vermitteln.



Das LFG bedankt sich bei der Richard Hesse Stiftung Naturfreunde sowie der Familie Wiehe, die mit landwirtschaftlichem Gerät die Fläche vorbereitet hat. Jetzt freut sich die Schulgemeinschaft auf viele blühende Wildblumen und die tierischen Besucher. Ein erster Schritt rund um den LFG-Schulgarten ist gemacht!

J.Büttner/J.Zimmer

Verantwortlich für den Inhalt:
Schulleitung des Liebfrauegymnasiums Büren;
Lindenstraße 15; 33142 Büren;
Tel.: 02951-98360, Fax: 9836-50



Staatlich anerkanntes privates Gymnasium
für Jungen und Mädchen in der Trägerschaft
der MW Malteser Werke gGmbH